

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Bollme- und Ennepegebiet

Verbreitungsbezirk: Halver, Oberbrügge, Brügge, Schalksmühle, Dahlebrück, Rönshl, Kierspe, Kierspe-Bhf., Bollwerk, Bollme, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Balbert, Döl, Kupferberg, Radevormwald, Breckerfeld usw.

Druck und Verlag: W. H. Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

Nr. 291

Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe, (34 mm breit) 6 Goldpfennig, für Behörden, Finanzanzeigen und auswärtige Anzeigen 10 Goldpfennig, Reklame 40 Goldpfennig, — Offsetgebläsen 10 Goldpfennig und Porto. —

Halver

Samstag, den 12. Dezember

Erscheint wöchentlich 6 mal.

Gratisbeilagen: „Zeitgeschehen im Wochenbild“, „Des Bandmanns Sonntagsblatt“ und „Herb und Scholle“

1925

Die heutige Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Kleine Zeitung für eilige Leser.

- * Der Gesetzentwurf über die Ermäßigung der Lohn- und Gehaltssteuer ist jetzt an den Reichstag gelangt.
- * Für die Zeppelin-Gedenkspende haben die bisherigen Sammlungen einen Betrag von über einer Million ergeben.
- * In der Generalversammlung der Landbank-Aktien-Gesellschaft wurde beschlossen, das Konturverfahren zu beantragen.
- * Im Auftrage des Befragten Martin Gruber hat dessen Rechtsbeistand Dr. Max Hirschberg gegen das in München im Dolchstoßprozeß ergangene Urteil Berufung eingelegt.
- * Der Völkerbundrat genehmigte die militärische Bewachung eines polnischen Munitionslagers auf der Westplatte bei Danzig.

Die Landbank.

In der Generalversammlung der Landbank A.-G. zu Berlin wurde beschlossen, das Konturverfahren zu beantragen. Der Schritt wird damit begründet, daß der Preussische Staat der in Schwierigkeiten geratenen Landbank die Kredite verweigert.

Von in die einzelnen Verhältnisse eingeweihter Seite wird uns zu dieser überraschenden Tatsache, die auch einen politischen Charakter anzunehmen droht, geschrieben:

Man sollte meinen, daß es kaum einen Zeitpunkt geben könnte, der für den Ankauf von Gütern zu Siedlungszwecken günstiger wäre als der jetzige. Angesichts der Kreditkrise in der Landwirtschaft sind Güter zu einem Preise zu haben, der weit unter ihrem wirklichen Werte liegt. Der preussische Finanzminister Hoyer-Hacke hat aber soeben erklärt, daß der preussische Staat für Siedlungszwecke zurzeit kein Geld übrig habe. Man muß diese Erklärung bedauern. Bei intensiver Bodenwirtschaft ist es ohne weiteres möglich, einen Teil des Großgrundbesitzes kleinen und mittleren Siedlern zugänglich zu machen, ohne daß die Menge der Roggenproduktion unter ein Maß herabsinkt, daß die Ernährungsbedürfnisse für das deutsche Volk zu kurz wird.

Dieser ablehnende Standpunkt gegenüber einer Fortsetzung der Siedlungspolitik hat sich nun ausgedrückt in der Ablehnung eines Kredits an die zurzeit in Zahlungsschwierigkeiten befindliche Landbank. Dieses Institut, das auf einen dreißigjährigen Bestand zurückblicken kann, hat bisher wesentlich aus eigenen Mitteln über 3000 selbständige landwirtschaftliche Betriebe geschaffen, ist aber durch die Kreditverweigerung der Landwirtschaft jetzt selbst in Geldnot gekommen. Man soll nun versucht haben, diesen Schwierigkeiten durch verschiedene finanzielle Manöver zu begegnen, die verunglückt sind, die aber ohne Genehmigung des Aufsichtsrates getätigt sein, auch außerhalb der geschäftlichen Aufgaben der Landbank gewesen sein sollen. Allerdings sind sie zu einer Zeit gemacht worden, als die Landbank jede Kreditvergabe abgelehnt hatte. Die Landbank hat, wie der Aufsichtsratsvorsitzende im Geschäftsbericht mitteilen konnte, in einem einzigen Jahre nicht weniger als 33 000 Morgen für Siedlungszwecke angekauft und hat diesen Grund und Boden vor allem für die Ansiedlung von Flüchtlingen aus dem Osten bereitgestellt.

Doch nicht bloß durch etwaige verunglückte Spekulationen ist dieses für das gesamte Siedlungswesen überaus notwendige Institut in Schwierigkeiten geraten, sondern auch dadurch, daß der Preussische Staat weitere Bindungen ablehnte. Ob aus den finanziellen Operationen der Bank ein Vorwurf zu machen ist, bleibt fraglich, namentlich von Seiten des preussischen Fiskus, weil nämlich jene Geschäfte im Zusammenwirken mit der Seehandlung erfolgt sind, der Fiskus also eingeweiht sein mußte. Ein Staatsbankrott soll sich befürwortend für die Kreditgewährung ausgesprochen haben.

Nun hat der Preussische Staat verlangt, daß ihm bei einer weiteren Kreditgewährung das Recht eingeräumt würde, auf die Befehle der Stelle des Aufsichtsratsvorsitzenden maßgebenden Einfluß auszuüben. Bei der nicht weniger als 28 Stunden dauernden Generalversammlung waren die Vertreter des Finanz- und des Landwirtschaftsministeriums anwesend und man hatte sich grundsätzlich schon geeinigt, als plötzlich von Seiten des Landwirtschaftsministers mitgeteilt wurde, man könne den Betrag von zwei Millionen Mark, mit dem die Landbank wieder voll aktionsfähig sein würde, nicht zur Verfügung stellen, vielmehr auf dem Gebiete der inneren Kolonisation überhaupt kurz treten. Die Landbank solle liquidieren und ihr Aufgabengebiet in der Ostmark der Siedlungsgesellschaft „Eigene Scholle“ übertragen. Man will wissen, daß das Landwirtschaftsministerium die Landbank vor allem deswegen zur Liquidation bringen wolle, weil das Ministerium mit der politischen Haltung der maßgebenden Männer in der Landbank nicht einverstanden ist. Die Ablehnung einer Kreditgewährung ist erfolgt, nachdem die Staatskommissare bereits die Zustimmung zu den Vereinbarungen gegeben hatten; dann wurde durch den zuständigen preussischen Minister erklärt, man mache die weitere Kreditgewährung davon abhängig, daß die in Händen des Aufsichtsratsvorsitzenden befindlichen Aktien, welche die Mehrheit darstellen, in die Hände des Preussischen Staates übergehen.

Es ist zu erwarten, daß diese Angelegenheit nach der grundsätzlichen Seite hin noch weitere Folgen haben wird. Vor allem nach der grundsätzlichen Seite hin, ob die Siedlungspolitik eingestellt werden muß oder nicht.

Vor der Regierungsbildung.

Erklärungen der Parteien.

Auf Wunsch des Reichspräsidenten haben die politischen Parteien die Erklärungen über ihre Stellungnahme zu der Bildung eines neuen Kabinetts bei der Reichskanzlei eingereicht. Nach Kenntnisnahme der Einstellung der verschiedenen Parteien auf Grund der schriftlich eingereichten Beschlüsse wird der Reichspräsident eine politische Persönlichkeit mit der Bildung des Kabinetts betrauen. Man erwartet allgemein, daß der Auftrag an Dr. Luther zur Neubildung des Kabinetts alsbald erteilt wird.

Wie es heißt, lehnen die Sozialdemokraten den Eintritt in eine Regierung der „Großen Koalition“ nicht grundsätzlich ab, sondern sie hätten in dem Schreiben an den Reichspräsidenten die Voraussetzungen bekanntgegeben, unter denen es ihnen möglich wäre, in die Regierung einzutreten und die Mitverantwortung für die Führung der Reichsgeschäfte zu tragen. Die Voraussetzungen sollen sich auf sozialpolitische Fragen beziehen.

Stellung der Deutschen Volkspartei.

Als besonders wichtig fällt in diesem Zusammenhang die Stellung der Deutschen Volkspartei ins Gewicht, da Zentrum und Demokraten ihren Willen bezugten, mit

den beiden Parteien von rechts und links, Völkspartei und Sozialdemokraten, zusammenzugehen. Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei gab über ihre Stellung zur „Großen Koalition“ folgende Mitteilung aus: „Nach dem Bericht ihres Vorsitzenden billigt die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei die von ihren Verhandlungsführern dem Herrn Reichspräsidenten gegenüber eingenommene Stellung.“ Daraus könnte man das grundsätzliche Einverständnis herauslesen — wenn sich bei den praktischen Verhandlungen nicht die bekannten Hindernisse als zu stark erweisen.

Regierungserklärung vor Weihnachten

Der Ältestenrat des Reichstages hat die Entgegennahme der Erklärung der neuen Regierung noch vor den Weihnachtsferien in Aussicht genommen. Der Reichstag will am Freitag, 18. Dezember, in die Weihnachtsferien gehen und entweder am 8. oder 10. Januar seine Arbeiten wieder aufnehmen. Er hat sich bis zum Beginn der Weihnachtsferien noch ein reiches Arbeitspensum gestellt, nämlich die Erledigung der Erwerbslosenfürsorge, der Beamtenbesoldung, des Lohnsteuergesetzes, des Gesetzesentwurfs über die Entlastung des Reichsgerichts und die Verabschiedung des deutsch-russischen Handelsvertrages.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Senkung der Lohnsteuer.

Der Entwurf eines Gesetzes über die Senkung der Lohnsteuer ist dem Reichstag zugegangen. Der Entwurf bringt, entsprechend den im Steueraussschuß geäußerten Wünschen, eine Abänderung des Abänderungsgesetzes. Hiernach sollen für Dienstleistungen nach dem 31. Dezember 1925 vom Arbeitslohn für den Arbeitnehmer 1200 Reichsmark jährlich vom Steuerabzuge freibleiben, und zwar 720 Mark als steuerfreier Lohnbetrag, 240 Mark zur Abgeltung der Werbungskosten und 240 Mark zur Abgeltung der Sonderleistungen. Die Bestimmungen über die Veranlagung der Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1926 werden durch entsprechende Erhöhung der abzugsfreien Summen der Senkung der Lohnsteuer angeglichen.

Das Wiederaufleben der Reichsgetreidestelle.

Der Wirtschaftspolitische Ausschuss des vorläufigen Reichswirtschaftsrats lehnte mit großer Mehrheit den Gesetzentwurf ab, der die Reichsregierung ermächtigen soll, im Wirtschaftsjahr 1925/26 bis zu 200 000 Tonnen Brotgetreide aufzukaufen und zu verwerfen. Im Gegensatz zum Reichswirtschaftsrat hat der Reichsrat dem Entwurf zugestimmt. Auf Antrag der preussischen Regierung wurde in das Protokoll ein Ersuchen der preussischen Staatsregierung an die Reichsregierung dahin aufgenommen, daß die Reichsregierung der Reichsgetreidestelle folgende Anweisungen geben solle: 1. sich nicht der Form des handelsrechtlichen Lieferungsvertrages zu bedienen, 2. die Geschäfte nach solchen Gesichtspunkten abzuschließen, daß eine Steigerung der Roggenpreise möglichst vermieden wird, 3. keine Auslandskäufe vorzunehmen. Bei der Reichsregierung schwebt überdies Erwägungen, den Gesetzentwurf über die Wiederherstellung der Reichsgetreidestelle zurückzuziehen und dafür einen neuen Entwurf einzubringen, der auf Monopolisierung des Getreideaußenhandels hinausläuft.

Tschechoslowakei.

Die Massenentlassungen deutscher Postbeamter. Die Entlassung von 2000 deutschen Postbeamten und -angestellten in den deutschen Gebieten des Staates hat in der deutschen Bevölkerung ungeheure Entrüstung hervorgerufen. Abgesehen von der furchtbaren Not, welcher die Entlassenen und ihre Familien ausgesetzt sind, und der Unmenschlichkeit, die in dieser im härtesten Winter vor Weihnachten erfolgten Entlassung zum Ausdruck kommt, sieht die deutsche Bevölkerung in diesen Entlassungen einen weiteren Schritt zur Tschechisierung der deutschen Gebiete, da die Entlassenen durch Tschechen ersetzt werden. Der Postverkehr widelt sich in zahlreichen Orten nur mit den größten Schwierigkeiten ab.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Reichskanzler Dr. Luther hat dem hessischen Minister des Innern von Brentano di Tremezzo in Darmstadt zur Vollendung des 70. Lebensjahres die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Berlin. Auf Grund seiner praktischen Erfahrungen hat der Berliner Anwaltverein zur Wahrung der Interessen des an der Auswertung interessierten Publikums einen dringenden Antrag an den Reichstag gerichtet, die am 31. Dezember 1925 ablaufende Frist und die hiermit zusammenhängenden Fristen um drei Monate zu verlängern.

Berlin. Im Rechtsausschuß des Reichstages wurde auf Antrag der Bayerischen Volkspartei eine Entschließung angenommen, in der die Regierung aufgefordert wird, einen Gesetzentwurf zur Aufhebung des Staatsgerichtshofes zum Schutz der Republik einzubringen.

Wien. Die tschechische Landesregierung wird die ihr anlässlich ihrer Haltung zum Locarnovertrag ausgesprochene Mißbilligung nicht zum Anlaß einer Demission nehmen, da es sich hierbei um eine erledigte Frage der Reichspolitik handelt.

München. Die Kosten des Münchener Dolchstoßprozesses werden auf etwa 150 000 Mark beziffert, zu deren Tragung der angeklagte Redakteur Gruber verurteilt wurde. Der Angeklagte hat Berufung eingelegt.

Hamburg. Der Hamburger Senat hat für das Jahr 1926 Bürgermeister Dr. Karl Petersen (Demokrat) zum Ersten Bürgermeister und Dr. Max Schramm (Deutsche Volkspartei) zum Zweiten Bürgermeister wiedergewählt.

Prag. Ministerpräsident Svehla ist es gelungen, nach 26-tägigen Verhandlungen ein neues Ministerium zu bilden, das sich als nationale Koalition darstellt.

Genf. Auf Beschluß des Völkerbundrates soll im nächsten Frühjahr zwischen dem 15. April und 15. Mai eine internationale Konferenz zur Ausarbeitung von Erleichterungen im Pazifikwesen zusammengetreten.

London. Im Unterhaus erwiderte MacNeill auf eine Anfrage, die Summe, die aus der ersten Darlehen-Annullität auf die Vereinigten Staaten entfällt, betrage 15 327 667 Goldmark.

Deutscher Reichstag.

(132. Sitzung.) OB. Berlin, 10. Dezember.

Ein Gesetzentwurf, der die Verordnung über die Eintragung von Hypotheken und Schiffspfandrechten in ausländischer Währung bis zum 31. Dezember 1928 verlängert, wurde debattiert in allen drei Lesungen angenommen. Dann wurde die dritte Beratung des Haushalts für das

Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft fortgesetzt. Dabei betonte der Abg. Blum (Ztr.), die Notlage der Landwirtschaft sei allgemein anerkannt. Das Interesse der deutschen Volksernährung erheische schnelle Hilfe. Der Redner bemängelte weiter die Preispolitik des Reichsfinanzministeriums und verlangte eine Verbilligung des Kunstdüngers. Der Getreidebewegungsvorlage der Regierung stünden seine Freunde mit kritischem Wohlwollen gegenüber.

Abg. Gram (D. Vp.) begrüßte die vom Ernährungsminister geäußerte Hilfsbereitschaft der Regierung. Er meinte, die Absatzkrise der Industrie würde behoben sein, wenn die Landwirte wieder lauffähig genug seien, die Industrieprodukte abzunehmen. Das Mißverhältnis zwischen dem Preise der landwirtschaftlichen Produkte und den Preisen der landwirtschaftlichen Produktionsmittel müsse endlich ausgeglichen werden. Wie der Abgeordnete schließlich ausführte, werde ein Teil seiner Fraktion der Getreidebewegungsvorlage zustimmen, ein anderer aber aus Abneigung gegen eine Wiedereinrichtung der Reichsgetreidestelle dagegen sein.

Abg. Lang (Bayer. Vp.) sprach sich gegen die Getreidebewegungsvorlage aus. Die Mehrheit der Bauern wolle von der Wiedereinrichtung der Reichsgetreidestelle nichts wissen. Die Regierung sollte lieber den landwirtschaftlichen Genossenschaften Kredite zur Verfügung stellen, damit sie Getreide lagern können.

Darauf wurde die Weiterberatung auf Freitag nachmittag vertagt.

Preussischer Landtag.

(105. Sitzung.) H. Berlin, 10. Dezember.

Der Gesetzentwurf zur Änderung des Gewerbe- und Handelslehrer-Dienstvertragsgesetzes wird ohne Aussprache dem Ausschuss für Beamtenfragen überwiesen. Sodann folgt das Haus die

dritte Beratung des Haushaltsplanes

fort. Abg. Dr. Wiemer (D. Vp.) befreit, daß die späte Fertigstellung des Etats dem Auscheiden der Deutschen Volkspartei zuschreiben sei. Der Redner schließt mit der Erklärung, daß seine Fraktion stets hinter der Außenpolitik des Reichsaussenministers stehen werde.

Abg. Falt (Dem.) bedauert, daß man infolge der zerrissenen politischen Verhältnisse jetzt, im Dezember, noch nicht einmal mit dem Etat fertig sei. Die Erklärungen und Ansichten des Finanzministers Höpfer-Schöff in Breslau würden von der ganzen demokratischen Partei geteilt.

Abg. Labendorff (Wirtsch. Vg.) schildert die gegenwärtige schwierige Wirtschaftslage. In den Parlamenten würde immer bewilligt, ohne daß jemand weiß, woher die Deckung genommen werden soll.

Abg. Boff (Völk.) weist auf die ungeheure Verschärfung der Notlage des deutschen Volkes hin. Das ganze Volk leidet, wenn auch am meisten die Arbeiterschaft, und zwar die Handarbeiterschaft und die geistigen Arbeiter, die unteren und mittleren Beamten und der ganze Mittelstand.

Ministerpräsident Braun:

Das Schwergewicht unserer Wirtschaftspolitik liegt mehr als je zuvor beim Reiche. Die Schwierigkeiten, vor denen wir stehen, sind sehr groß. Es wäre sehr oberflächlich, zu erklären, daß wir nur an Kapitalmangel leiden. Wir leiden vielmehr

an den Folgen des verlorenen Krieges. Bei den Völkern, die geglaubt haben und keine Revolutionen hatten, zeigen sich aber dieselben Schwierigkeiten wie bei uns. Wir haben in der preussischen Staatsregierung in den vergangenen sieben Jahren pflichtgemäß zur Vermeidung der Wirtschaftskatastrophen gearbeitet, und es ist uns auch gelungen, die Katastrophen bis heute abzuwenden. Es ist notwendig, daß unsere Urproduktion gestärkt wird. Alles andere bereichert unsere verelendete Volkswirtschaft nicht. Deshalb ist die

Gebung der landwirtschaftlichen Produktion

eine der wichtigsten Aufgaben. Der Ministerpräsident geht sodann auf die landwirtschaftlichen Kredite ein und schließt seine Aussprache mit der Betonung, daß die preussische Regierung nach wie vor eine Realpolitik der Reichsregierung unterstützen werde.

Abg. Brandenburg (Soz.) schildert die große Notlage der landwirtschaftlichen Arbeiter und stellt fest, daß eine Verzweiflungssaktion unvermeidlich sei, wenn nicht bald Abhilfe geschaffen werde.

Darauf verlegt sich das Haus auf Freitag.

Politische Aussprache im Bayerischen Landtag.

Deutschnationales Treugelöbniß zur Monarchie.

Im Bayerischen Landtag richtete der sozialdemokratische Abgeordnete Dill im Verlaufe der politischen Aussprache an die Regierung die Frage, welche Schritte sie gegen die Tätigkeit der monarchistischen Aktivisten eingeleitet habe. Seine Partei wünsche zu erfahren, ob Ministerpräsident Dr. Held im Leuchtenburg-Palais nur einen Höflichkeitsbesuch abgestattet habe oder ob dort ernsthafte politische Auseinandersetzungen stattgefunden hätten. Was der ehemalige Kronprinz von Bayern treibe, sei Hochverrat. Präsident Königbauer rügte die Äußerungen gegen den ehemaligen Kronprinzen. Abgeordneter Dill führte weiter aus, am Vorabend des Sedantages habe Kronprinz Rupprecht eine Besprechung mit Helfferich und Hergt gehabt, bei der man die Bildung eines Deutschen Bundes unter bayerischer Führung und unter Loslösung von Hannover, dem Rheinland, Schleswig-Holstein und Oberschlesien als selbständige Bundesstaaten erörtert habe. Die Durchführung dieses Planes habe mit Hilfe der Entente erfolgen sollen. Nach habe mit dem französischen Gesandten in München, Dard, Beziehungen unterhalten. Präsident Königbauer wies diese Ausführungen zurück.

Im weiteren Verlauf der Sitzung des Bayerischen Landtages sprach der deutsch-nationale Abg. Hilpert, der u. a. erklärte: Auch die Deutsch-nationale Partei will dem Reiche geben, was des Reiches ist. Wir verwahren uns aber mit Entschiedenheit dagegen, daß das Reich ohne Rücksicht auf die Lebensnotwendigkeiten der Länder diesen ihre kulturellen Lebensquellen abgräbt. Der Redner schloß mit einem Treugelöbniß zum Hause Wittelsbach. Der völkische Abg. Glaser erklärte: Für das deutsche Volk ist die Monarchie eine geeignetere Staatsform als die Republik, aber nicht die Monarchie von ehedem, sondern eine in allen Schichten des Volkes festverankerte Monarchie.

Danzig und der Völkerbund.

Polens Munitionsmagazin in Danzig.

Der Völkerbundrat beschäftigte sich mit der Frage des polnischen Munitionslagers auf der Westerplatte bei Danzig. Es handelt sich um die Forderung der polnischen Regierung, das Munitionslager durch eine Militärtruppe bewachen zu lassen. Der Oberkommissar hatte, ehe er seine Zustimmung gab, es für nötig gehalten, den Rat darüber zu befragen, ob diese Einrichtung nicht der Danziger Verfassung widerspreche, wonach die Freie Stadt niemals als militärische oder Flottenbasis dienen darf. Der Rat sollte sich äußern, ob die Wache im Munitionslager in diesem Zusammenhang eine militärische Basis darstelle. Der Senat von Danzig vertritt mit aller Entschiedenheit diese Auffassung.

Der Rat gelangte zu dem Schluß, daß die Einrichtung jener Militärwache nicht mit der Errichtung einer Militärbasis gleichbedeutend sei. Die Mannschaften dürften die Uniformen nicht außerhalb des Lagers tragen und ihre Waffen dienen nur der Aufrechterhaltung der Sicherheit.

Die Abfindung der Hohenzollern.

Der Standpunkt des ehemaligen Königshauses.

Der Generalbevollmächtigte des vormals regierenden Königshauses, Geheimrat Dr. von Verg, gab Erklärungen über den Inhalt und die Tragweite des Vergleichs zwischen dem Preussischen Staat und dem Hohenzollernhause. Er führte u. a. aus, daß das Hohenzollernhaus die Vergleichsverhandlungen in dem Sinne geführt habe, mit dem verarmten Staat zu einer Verständigung zu kommen. Das Königshaus habe auf einen Wert von 70 bis 80 Millionen Mark verzichtet. Die Vermögenswerte des ehemaligen Königshauses lägen 49 Köpfen zugute. Seit dem 1. Januar 1924 erhalte das Königshaus monatlich 50 000 Mark, die aus dem Ertrage der Krongruben genommen würden. Von dieser Summe müßten nicht nur der Unterhalt der gesamten Hohenzollernfamilie, sondern auch die Verwaltung und Unterhaltung der Güter sowie die Prozesse und Steuern gedeckt werden. Der ehemalige Kaiser habe bisher lediglich einen einmaligen Betrag von 32 Millionen Papiermark und 24 000 Gulden vom Preussischen Staat erhalten, was einem Wert von einer Million Goldmark gleichkäme. Dies sei der einzige Vermögenswert, der ihm seit Januar vorigen Jahres zur Verfügung gestanden habe. Die Hohenzollern hätten auch durch die Inflation große Verluste erlitten. Im Jahre 1918 hätte ein Kronschatz von 80 Millionen Mark bestanden, der jetzt nur einen Wert von einer Million Goldmark habe. Ferner seien auf Anweisung des Kaisers während des Krieges aus dem Vermögen der Kaiserin und der Prinzen 48 Millionen Mark Kriegsanleihe gezeichnet worden. Durch die Bestimmungen des Verfallens Vertrages hätten die Hohenzollern ihre Besitzungen in Posen und Westpreußen im Werte von 16 Millionen Goldmark verloren. Somit sind durch Entwertung und Kriegsfolgen rund 100 Millionen Goldmark verlorengegangen.

Der Staat erhalte nach den amtlichen Schätzungen Vermögenswerte im Betrage von 873 Millionen. Das Hohenzollernhaus erhalte dagegen gleichfalls nach amtlicher Schätzung nur ein Sechstel der gesamten Vermögenssubstanz.

Tagung der Preussischen Generalsynode.

In der dritten Sitzung der Preussischen Generalsynode kam der Tätigkeitsbericht des Generalsynodalvorstandes und des Evangelischen Landeskirchenausschusses zur Besprechung. Als erster Redner ergreift Generalsynodenpräsident D. Dr. Dibelius-Verlin zu einer Würdigung der kirchlichen Zeitwende und programmatischen Darlegung der neuen Aufgaben der Kirche das Wort.

Die weitere Debatte wandte sich einer Einzelfrage, deren Bedeutung für die religiöse Arbeit der Kirche jedoch nicht zu verkennen ist: Einstellung der theologisch gebildeten Frau in den kirchlichen Dienst. Abg. Prof. Dr. Steuernagel-Breslau spricht den Theologinnen den Dank für ihr ideales Streben aus und bittet den Ausschuß, für die Reform des theologischen Studiums die beruflichen Wünsche der Theologinnen wohlwollend zu prüfen

und betont, daß die Mitarbeit der Frau gebraucht werde. An der Debatte beteiligten sich insbesondere die weiblichen Abgeordneten. Sie alle begrüßten die Schaffung von Möglichkeiten für die Einordnung der Frau in den kirchlichen Dienst, während die Frage des „weiblichen Pfarrers“ auch unter ihnen eine verschiedene Beurteilung fand. Der Vizepräsident des evangelischen Oberkirchenrates D. Dr. Konrad stellte eine Gesetzentwurf über diesen Gegenstand für die nächste Tagung der Generalsynode in Aussicht.

Faschismus und katholische Kirche.

Die Italiener in Deutschland.

Eine hasbamitliche Erklärung des dem Vatikan nahestehenden „Observatore Romano“ führt Klage darüber, daß die Faschisten jetzt sogar katholische Institute gewaltsam schließen, sowie Bücher und Listen beschlagnahmen. Angehts der Natur katholischer Vereinigungen sei ein solches Verfahren unbegreiflich. Noch ernster zu nehmen seien die Drohungen der Faschisten, die den Eintritt der Priester und Ordensangehörigen, die eine Lehrtätigkeit ausüben, in die faschistische Schulgewerkschaft bezwecken, denn katholischen Priestern und Ordensangehörigen sei es verboten, politischen Vereinigungen anzugehören.

Wie die faschistischen Blätter berichten, empfing Mussolini den Delegierten der italienischen Faschisten in Deutschland, Major Ronzetti, in Audienz. Major Ronzetti erstattete Mussolini Bericht über die Lage der italienischen Kolonien in Deutschland und erklärte, daß der italienische Faschismus in Deutschland die Absicht habe, in Berlin ein sogenanntes „Italienisches Haus“ zu gründen, welches den kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt sämtlicher Italiener in Deutschland bilden solle.

Lokales und Provinzielles.

Halver, den 11. Dezember 1925

□ Die Januarmiete in Preußen endgültig 88 %. Vom 1. Januar 1926 ab wird in Preußen die gesetzliche Miete um 6 % auf 88 % der Friedensmiete erhöht werden. Von diesen 6 % wird der Hauseigentümer 2 % erhalten und 4 % der Staat.

—* **Gültigkeitsdauer der Sonntagsrucksackkarten zu Weihnachten.** Für Reisen während der Feiertage gelten die Sonntagsrucksackkarten diesmal, da in diesem Jahre der 27. Dez. auf einen Sonntag fällt, vom 23. Dez. 12 Uhr mittag bis zum 27. Dez. einschließl.

—hk **Vermögenserklärungen.** Die Industrie- und Handelskammer teilt mit, daß der Termin zur Abgabe der Vermögenserklärungen laut soeben eingetroffener Nachricht bis zum 31. Dezember 1925 verlängert worden ist. Der Steuerfahndung kann auf der Geschäftsstelle der Kammer während der Vormittagsgeschäftsstunden einesehen werden.

Eine Tageszeitung

die alles Wissenswerte, alles Wichtige, was aus Staat, Provinz und Gemeinde zu berichten ist, in ausreichendem Maße bringt, die täglich das Neueste den Lesern übermittelt und sie so stets auf dem Laufenden hält, ist der

Allgemeine Anzeiger

Schalksmühler General-Anzeiger

die wöchentlichen Beilagen „Herb und Scholle“, „Landmanns Sonntagsblatt“ und „Zeitgeschichte im Wochenbild“ erhöhen den Wert der Zeitung.

Bestellungen werden jetzt derzeit von der Post, von den Briefträgern und den Geschäftsstellen entgegengenommen.

In Rierspe durch Herrn Fritz Schaefer, in Rierspe-Bhf. durch Herrn Erich Trimpop, in Schalksmühle durch Herrn Fr. Herm Bohmer.

—hk **Studienreise deutscher Kaufleute und Industrieller nach Mexiko.** Die mexikanische Regierung hat durch ihre Gesandtschaft in Berlin eine Expedition deutscher Kaufleute und Industrieller nach Mexiko angeregt, die am 30. Januar n. Js. in Hamburg abfahren soll. Die Reise gilt dem Studium der wirtschaftlichen Verhältnisse in Mexiko und der Anknüpfung von deutsch-mexikanischen Geschäftsverbindungen. Das Reiseprogramm ist von der deutsch-mexikanischen Handelskammer mitausgearbeitet und enthält eine große Reihe von Vergünstigungen für die Teilnehmer. Interessenten können näheres durch die Industrie- und Handelskammer oder unmittelbar von der deutsch-mexikanischen Handelskammer in Berlin, Kurfürstendamm 220, erfahren.

□ **Halver, 11. Dez.** Die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. d. Mts. umfaßt folgende Punkte: 1. Fürsorge für Erwerbslose, 2. Aenderungen des Ortschaftsgesetzes über den Anschluß der Grundstücke an die öffentlichen Straßenkanäle, 3. Vergnügungssteuerordnung, 4. Erhebung von Berufsbeiträgen, 5. Einfriedigung des Spielplatzes der Rektoratschule, 6. Schaffung von Wohnungen, 7. Wegeunterhaltung im Gebiete der Zusammenlegung im Ober Ennepetale, 8. Straßenbeleuchtung, 9. Benutzung von Gemeindewegen, 10. Erlaß- und Beihilfenantträge.

—k **Rierspe, 10. Dez.** Zur Erneuerung des Volksbildungsvereins Rierspe, der seit Anfang des Krieges hier sein Wirken eingestellt hatte, hatte man Herrn Wilhelm Wiebusch-Bordinghausen, der ein Jahr ununterbrochen in Brasilien war, zur Haltung eines Vortrages auf den Saal des Hotel Plate-Rierspe gebeten. Der Reinerlös sollte für Wohlfahrtszwecke Verwendung finden. Nachdem der Saal sich gegen 5 Uhr mit Besuchern gefüllt hatte, leitete Herr Homrighausen anstelle des Herrn Ammanns Hildebrandt, der dienstlich abwesend war, mit kurzen Worten den Vortrag des Herrn Wiebusch ein. Herr Homrighausen begrüßte die anwesenden Zuhörer und sprach seinen Dank für das Erscheinen aus. Besonders begrüßte er den Referenten

des Abends und dankte ihm herzlich für die Ueberrahme des Vortrages. Herr Wiebusch verstand es musterhaft die Zuhörer an seine Worte zu fesseln. An Hand von selbstangefertigten Photographien, die als Lichtbilder auf der Leinwand wiedergegeben wurden, zeigte er seinen Seeweg von Bremen nach Brasilien. Sehr interessant waren die Küstenphotographien sowie die Bilder aus dem Inneren Brasiliens. Er schilderte die Verdienstmöglichkeiten dort und den Umgang mit den Eingeborenen Brasilianern. Er zeigte einige Bilder von der Farm seines Schwagers. Seine Ausführungen wurden dadurch viel leichter verständlich und fanden lebhaften Beifall. Die Zeit verging wirklich zu schnell. Es wird hier der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Wiebusch noch mehr solcher Vorträge halten möge, damit die Auswanderungslustigen hinreichend aufgeklärt werden. Herr Wiebusch schloß seine Ausführungen mit einem dreifachen Hoch auf das Vaterland. Herr Homrighausen sprach ihm dann herzlichsten Dank für seine ins kleinste gehenden Ausführungen aus. Der nächste Vortrag findet im Januar 1926 statt, worauf wir noch besonders hinweisen.

+ **Rierspe, 12. Dez.** Die Chronik der Gemeinde Rierspe, die von dem Herrn Sanitätsrat Dr. Deisting verfaßt und nach dessen Ableben seitens des Herrn Pfarrer Meyer zu Theenhausen durch Illustrationen ergänzt worden ist, befindet sich bereits seit einiger Zeit im Druck. Wie wir hören, gehen die Arbeiten ihrer Vollenendung entgegen, jedoch ist es nicht mehr möglich, das Werk noch vor dem Weihnachtsfeste, wie ursprünglich beabsichtigt, heraus zu bringen. Die Ausgabe kommt jedoch Anfang nächsten Jahres in den Handel. Dem Erscheinen des Buches sieht man mit Spannung entgegen. Bestellungen werden von Herrn Pfarrer Meyer zu Theenhausen angenommen.

+ **Rierspe, 12. Dez.** In früheren Jahren kam ein kirchliches Gemeindeblatt zur Verteilung. Es ist beabsichtigt, dasselbe jetzt wieder neu entstehen zu lassen, jedoch in anderer Form und soll das Blatt vor allen Dingen reichhaltiger werden.

+ **Rierspe, 12. Dez.** Die Jugendherberge ist ihrer Vollenendung entgegen gegangen, sodas der Hauswart bereits seinen Einzug halten konnte. Zum Hauswart wurde Adolf Brenning in Rierspe gewählt.

+ **Haspe, 10. Dez.** Ein bedeutungsvoller Fund, nicht nur für unsere Heimatstadt, sondern für das ganze Industriegebiet, ist kürzlich, wie gemeldet wird, in Dortmund gemacht worden. In der Familie eines ehemaligen Mitarbeiters ist Harlots Tagebuch gefunden und dem Harlotshaus in Wetter geschenkt worden. Es ist geplant, den Inhalt dieses Tagebuches für den Druck zu bearbeiten, damit das Werk, das eine bedeutende Bereicherung der westfälischen Heimatliteratur darstellt, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.

+ **Schwelm, 10. Dez.** Die Einstellung des Autobusverkehrs ist angeordnet. Der Regierungspräsident in Arnsberg hat dem Antrage der Gevelsberger Straßenbahn auf Einstellung des Autobusverkehrs stattgegeben und die Einstellung angeordnet.

+ **Bochum, 10. Dez.** Nach Mitteilung der Direktion des Bochumer Vereins ruhen die Betriebe des Martinwerkes 1 und 2 vom 21. Dez. ab und alle übrigen Betriebe des Bochumer Vereins vom 28. 12. bis zum 2. 1. 1926 einschließl. infolge Abzahnangels.

Kleine Nachrichten.

Antrag auf Verlängerung der Aufwertungsfristen.

+ **Berlin, 10. Dez.** Auf Grund seiner politischen Erfahrungen hat der Berliner Anwaltsverein zur Wahrung der Interessen des an der Aufwertung interessierten Publikums in Form eines Gesetzentwurfes verbunden mit kurzer Begründung einen dringenden Antrag an den Reichstag gerichtet, die am 31. Dezember 1925 ablaufende Frist und die hiermit zusammenhängenden Fristen um drei Monate zu verlängern.

+ **Erwerbslosendemonstration vor dem Thüringischen Landtag.** Weimar. Hier bewegte sich ein aus schätzungsweise 1000 Männern, Frauen und Kindern bestehender Zug von Erwerbslosen durch die Hauptstraßen der Stadt. Sie führten Schilder mit der Aufschrift: „Brot, Arbeit! Kein Pfennig den Fürsten!“ mit sich und sangen die Internationale; der Ordnungsdienst funktionierte. Die Landespolizei sperrte die Bannlinie vor dem Landtag mit starken Postierungen ab.

+ **Selbstmord eines Liebespaares.** Dessau. In den Spigherben wurde ein Liebespaar erschossen aufgefunden. Es handelt sich angeblich um die Stütze des dortigen Försters Schneider und um einen bisher unbekannten Mann. Beide Tote hatten Schüsse, die von vorn beigebracht waren.

Für Erleichterung des Besatzungsregimes

+ **Darmstadt, 10. Dez.** Im Hessischen Landtag wurde ein von sämtlichen Parteien mit Ausnahme der Kommunisten eingebrachter Antrag angenommen, worin es heißt: Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln darauf hinzuwirken, daß die nach Annahme des Vertragswerkes von Locarno zu erwartenden Erleichterungen im besetzten Gebiet möglichst in weitem Umfange eintreten. Die Hoffnungen des besetzten Gebietes sind durch die Veseitigung des Delegiertenapparates und durch die Verordnung 308 der Rheinlandkommission bisher nur zu einem geringen Teile erfüllt worden. In wesentlichen Punkten, so bezüglich der Militärgerichtsbarkeit, des Ausweisungswesens der Rheinlandkommission, der die deutsche Justizhoheit einschränkenden Vorschriften, der Paphpflicht und der Beschränkungen des Vereinsrechts, sei immer noch nichts geschehen. Das besetzte Gebiet erwarte die gänzliche Aufhebung der von der Rheinlandkommission erlassenen Vorschriften als selbstverständliche Folge der durch Locarno geänderten politischen Verhältnisse. Insbesondere aber müsse durch die abemäßig starke Besetzung der gerade auf dem besetzten Gebiet, besonders auf der Stadt Mainz lastende schwere Druck gemildert werden. Jedenfalls müsse eine baldige wirksame Abmilderung der Besatzungsfristen energisch gefordert werden.

Verurteilung wegen Tötung der Mutter.

+ **Reife.** Das Schwurgericht beschäftigte sich mit dem 28-jährigen Maurer Max Schreiber, der beschuldigt war, seine eigene Mutter ermordet zu haben. Die Mutter, die sich in die ehelichen Verhältnisse ihres Sohnes mischte, ging auf ihren Sohn mit einer Schere in der Hand los. Der Sohn war des Glaubens, daß die Mutter ihn stechen wollte, packte deshalb zu und erwürgte in der Aufregung die Mutter. Der Täter wollte alsdann Selbstmord verüben. Doch stellte er sich schließlich der Reife Polizei. Die Geschworenen sprachen ihn nur der vorläufigen Körperverletzung mit Todeserfolg schuldig und verurteilten ihn zu 4 Jahren Gefängnis.

Statt besonderer Anzeige.



Heute morgen entschlief sanft und gottergeben nach langen, schweren mit grosser Geduld ertragenen Leiden, wohl vorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, mein innigstgeliebter Mann, mein herzensguter Pfleger, Vater, Bruder, Onkel und Vetter

Johann Berlin

im Alter von 52 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Gertrud Berlin

geb. Renz

Robert Kortendiek.

Schlechtenbach, Berlin, Braunsberg und Essen, den 10. Dez. 1925.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. Dez. von Lüdenscheid aus um 3 Uhr auf dem Friedhof in Halver statt.

Das Beerdigungs-Seelenamt ist Montag morgen um 8 Uhr in der kath. Kirche.

Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute nachmittag um 4 1/2 Uhr unsere gute, unvergessliche, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, liebe Grossmutter, Schwagerin und Tante

Frau Wwe. Eduard Gehrmann

Minna geb. Vollrath

nach langem mit grosser Geduld ertragenem Leiden im Alter von beinahe 72 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver u. Düsseldorf, den 10. Dez. 1925

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 14. Dez. 1925 nachmittags 3 1/2 Uhr. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Trauerdrucksachen

fertigt schnellstens an der Verlag dieser Zeitung.

Bekanntmachung.

Die Hebelisten über die Beiträge zur Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1925 liegen vom 11. Dezember 1925 ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten offen, und zwar die Hebeliste der Gemeinde Halver im Amtshaus, Zimmer Nr. 9 und die der Gemeinde Schalksmühle in der Verwaltungsgeschäftsstelle in Schalksmühle.

Halver, den 9. Dezember 1925

Der Amtmann

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abt. B Nr. 21 ist heute bei der Firma W. Boswinkel & Co., S. m. b. H. zu Grünbaum folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. 10. 1925 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zum Liquidator ist der Fabrikant Wilh. Boswinkel zu Bangeröd bestellt.

Meinerzhagen, den 28. Nov. 1925.

Preussisches Amtsgericht.

Öffentliche Mahnung.

Die Gemeinde-Grundsteuer und die staatliche Steuer vom Grundvermögen, soweit sie vierteljährlich zu entrichten ist, (Landwirte) für die Monate Oktober, November und Dezember, ferner die Haussteuer für den Monat November (für die übrigen Steuerpflichtigen) und die Getränkesteuer für den Monat November sowie die Beiträge zur Feuerpolizei, Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Landwirtschaftskammer, Handwerkskammer und die Viehschadenabgaben und Erinnerungsgebühren werden hiermit öffentlich angemahnt.

Vom 20. d. Mts. ab erfolgt zwangsweise Beitreibung.

Lüdenscheid, den 10. Dez. 1925.

Die Amts- u. Gemeindebehörden-Verwaltung.



Katholischer Männerverein Halver.

An der am Sonntag, den 13. Dez. nachm. 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Vereinsmitgliedes

Johann Berlin

wollen sich die Mitglieder vollzählig beteiligen.

Treffpunkt: 2 1/2 Uhr am Vereinsklokal.

Der Vorstand



Landwehr-Verein Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Johann Berlin

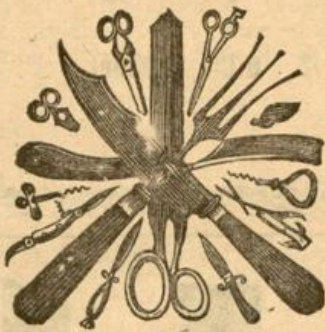
zu Schlechtenbach wollen die Mitglieder am Sonntag, d. 13. d. Mts. nachm. 2 1/2 Uhr, recht zahlreich am Vereinsklokal antreten.

Der Vorstand.

Emil Deitenbeck

Lüdenscheid

Wilhelmstraße 41.



Spezialgeschäft in:
Solinger Stahlwaren.

Gewerbl. Mittelstandsvereinigung für den Amtsbezirk Halver.

Am Montag, 14. Dez. 1925 ab 4 Uhr nachm. findet im Gasthof zur Post hierseits ein

Sprechtag

statt. — Herr Dr. Linnark, Syndikus beim Handwerk- u. Gewerbeamt, Lüdenscheid wird bereitwilligst Ansuchen erteilen in der Ausfüllung der Vermögenssteuererklärung.

Die Mitglieder werden gebeten, die Sprechstunde recht rege in Anspruch zu nehmen.

Um 6 1/2 Uhr findet dafelbst ein

Vortrag

über die Vermögenssteuererklärung statt
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht

Der Vorstand.

Die Durchsicht

des Angelegentliches Ihres Heimatblattes dürfen Sie in Ihrem eigenen Interesse nie vergessen. Den in diesem Blatte inserierenden Geschäften gebe man beim Einkauf den Vorzug.

Decken

Kaffeedecken

waschechte Qualitäten,
gute haltbare Gewebe 3 10 an

Chaiselonguedecken

auf Kuchelleinen, echtfarb.
bedruckt 38 00 an
150x300

Bettdecken

ein- und zweibettig
moderne Zeichnung. 8 50 an
einbettig von 6 an

Wolldecken

einfarbig und gemustert
große Auswahl von 25 00 an

Künstlerdecken

mit Indanthren-Druck
modernste Zeichnungen 8 75 an
von 6 an

Reisedecken

mit kariertem
Abseite 22 75 an
von 2 an

Schlafdecken

la Qualität-n
kariert und mit
Blumen von 7 45 an

Kamelhaardecken

Reinwollene Qualitäten
beste Fabrikate von 49 00 an

STEPP-DECKEN

Steppdecke

uni Satin, in großem
Sortiment 24 00 an
Halbwollfüllung

Steppdecke

in Wollfüllung
uni Satin 48 00 an
in vielen Farben

Steppdecke

bunter-Satin
mit uni Einsatz 35 00 an

Daunendecke

garantiert federdicht
mit Knopfrand von 118 00 an

LEOPOLD SIMON Lüdenscheid.

Neue Sendung Druckdecken

80x80 cm Stück 1 75 an

Für Weihnachten!

Kaffeeservice für 6 Personen	4.95
Kaffeeservice für 6 Personen mit Teller	6.75
Dejeuner für 2 Personen mit Goldrand	3.75
Teeservice für 2 Personen hübsche Dekore	6.50
Tortenplatten auf Fuß mit Maj. Einlage	5.75
Nickel Kaffeeservice 4-tlg. mit Tablett	17.50
Weinrömer weiß auf hohem Fuß	0.50
Weinrömer farbig Ueberfang mit Schliff	4.50
Salz Bügeleisen 3 Eisen. Untersatz u. Griff	3.95
Waschmaschinen Alexanderwerk	39.00
Fleischmaschinen	4.95

Paul Niemann, Lüdenscheid, Fernruf 587.

Versand nach auswärts. Bekannte Fahrtvergütung.

Sonntag von 2 6 Uhr geöffnet.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Landwirt Wilhelm Kemper in Wilbringhausen, Post Rott-Wültenbach, als Schiedsmann für den Schulbezirk Hedinghausen auf die weitere Amtsdauer von 3 Jahren vom 1. 12. 1925 ab bestätigt ist

Meinerzhagen, den 8. Dez. 1925.

Preuß. Amtsgericht.

Kirchliche Nachrichten.

Evangel. Gemeinde Halver. Sonntag, 13. Dez. Vorm. 9 Uhr Feier des hl. Abendmahls Pastor Dr. Dresselhaus. 10 Uhr Gottesdienst derselbe. 11 Uhr Taufen, Kindergottesdienst, 4 Uhr Adventfeier des Jungfrauenvereins im Konfirmandenhause. Dienstag abds. 8 Uhr Kirchchor. Donnerstag abds. 8 Uhr Vorbereitung der Helfer. Freitag abds. 8 Uhr kirchl. Posaunenchor.

Evangelisches Vereinshaus, Halver. Samstag, 12. Dez. abds. 8 30 Uhr Gemeinsame Gebetsstunde. Sonntag, 13. Dez. 1 30 Uhr Sonntagsschule. 4 Uhr Bibelstunde, Bundesgauwart Dornemann, 7 30 Adventfeier des Jünglingsvereins, Vortrag Bundesgauwart Dornemann. Montag abds. 8 30 Uhr Jungfrauenverein Chorstunde, Dienstag abds. 8 30 Uhr Posaunenchor, Mittwoch abds. 8 30 Uhr Jungfrauenverein Chorstunde, abds. 8 30 Uhr Jünglingsverein, Donnerstag abds. 8 30 Uhr Blaukreuzverein, Freitag abds. 8 30 Uhr Männerchor.

Freie evang. Gemeinde Halver. Berlinerstraße 27a. Sonntag, den 13. Dez. morg. 9 30 Uhr Erbauungsstunde, nachm. 1 30 Sonntagsschule. 4 Uhr Bibl. Vortrag Montag abds. 8 45 Gebetsstunde. Donnerstag abds. 8 45 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Kath. Gemeinde Halver. Sonntag, den 13. Dez. 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 15 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 30 Uhr Andacht.



Flügel - Pianos

der Hofpianofabriken
Ibach, Schiedmayer & S.,
Schwechten, Berdux,
Mand, Irmeler,
Zeitzer u. Winkelmann etc.

Fernruf 4165. Bequeme Zahlg. Freie Lieferung.

Dr. KOMP & MICHAEL, HAGEN I. W.

Das Haus der Marken-Klaviere
Weststraße 2, Ecke Karlstraße.

Sitzung

der
Gemeindevertretung Halver
am Donnerstag, den
17. ds. Mts., nach-
mittags 3 Uhr im Saal
des Amteshauses
Halver, 10. Dez. 1925.
Der Gemeinde-Vorsteher.

Automatensteller

evtl. jüngeren Schlosser,
welcher sich in Fasson-
dreherei ausbilden möchte,
zu möglichst baldigem
Eintritt gesucht

Bei wirklich sorgfältiger
Arbeit Dauer-
stellung mit hohem Lohn.

Kemper & Kleinhaus

Halver, Fernspr. 79

Frau Ww. Bäcker

zu Bühren wird wegen
Aufgabe der Landwirtschaft
am Donnerstag, den
17. d. M. vorm. 10
Uhr ihr gesamtes

lebendes u. totes

Inventar

meistbietend versteigern

lassen.

Bühren liegt 15 Min.

v. Staatsbhf. Krummenohl



Montag nachmittg.

den 14. Dez. erhalte ich

Schweine.

Hugo Kerspe,

Halver, Fernspr. 52.

Ent- u. Bewässerungs-
genossenschaft des Hal-
vertales b. Heesfeld.

General- Versammlung

am Montag, den 14.
Dez. nachm. 4 Uhr im
Lokal des Herrn Otto
Gehlsied am Deutschen
Ed. Dedinghausen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage, Entlastung des Mandanten und des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über die Aufwertung der bisher noch nicht zurückgezahlt. Darlehensbeträge und über Aufbringung von Mitteln für notwendige Reparaturen.
3. Neuwahl Vorstandes
4. Wahl d. Schiedsrichter.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Erhalten in den nächsten Tagen einen Waggon Luzerner-Hen.

Bestellungen erbitten:

Bürger & Lausberg,

Halver, Tel. Nr. 326

Haus- und Grund-
besitzerverein Halver.

Sonntag, den 13. Dez.,
nachm. 5 Uhr,
im Gasthof zur Post.

Berammlung

Tagesordnung:

1. Aufwertungsangelegenheiten.
2. Kreditation des deutschen Hausbesitzes
3. Gründung einer Interessengemeinschaft mit Lüdenscheid
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Schalksmühler Turnverein.

Samstag, d. 12. Dez.,
abends 8 Uhr

General- Versammlung.

im Vereinslokal
Hotel Hüffer.

Tagesordnung:

1. Berichte.
2. Wahlen.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Sitzkarten

herf. schnellstens

Druckerei Wilh. Bell Jr.

Herren- und Knaben-Kleidung

jeder Art und Preislage kaufen Sie bestimmt am besten und vorteilhaftesten
in Barmen bei der Firma **Artmeier.**

Hier finden Sie die allergrößte Auswahl, nur beste Qualitäten in vollendetster Ausführung zu den denkbar billigsten Preisen.

Das bedeutendste Haus für Kleidung.

Sonntag, 13. Dez. und 20. Dez. sind meine Geschäftshäuser von 2 — 6 Uhr geöffnet.

Für die Weihnachtszeit ^{empfehle} billigen Preisen:

Herren- und Damen-Wäsche, Unterzeuge, Reformhosen, Strümpfe, Korsetts, Untertaillen, Reformröcke. Hemdentuch, Nessel, Biber, Siamosen etc. Woll-Decken : Kaffee-Decken.

Seidenschals von 3.00 Mk. an.

Handschuhe | Schlipse | Handarbeiten
Nappa, Krimmer | von 1.— Mk. an | Wolle
Trikot | (große Auswahl) | Strickgarn v. 90 & an
Die noch vorrätigen Winterhüte zu äußerst bill. Preisen. Stiek- u. Häkelgarn.

Pelzhüte 28.00 Mk.

Hugo Linde, Kierspe-Bahnhof.
Putz- und Modewaren.

Motorräder

Zündapp, — Ardie,
B. M. W.

verkauft bei sehr günstigen
— Zahlungsbedingungen —

Alb. Linnepe, Halver.
Telefon 192.

KEGELBRÜDER!
Ein hies. Klub möchte sich dem Dsch. Kegler-Bunde anschließen, um gegen Unfälle versichert zu sein. Ist billig! Wer macht mit? Klub-Adressen sofort erbeten unter Offerte R W 250 an die Expedition ds. Blattes.

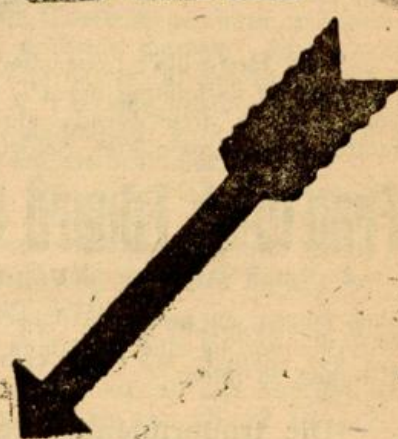
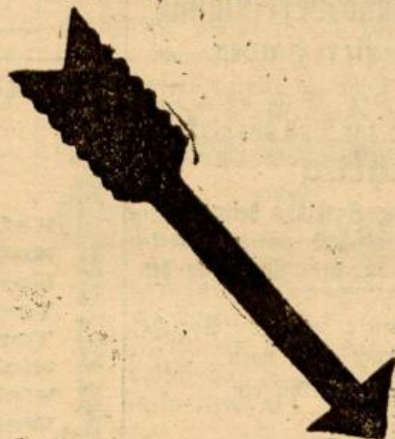
Billigste Bezugsquelle für Herren- u. Damenkonfektion

Herren-Anzüge	Mk. 31.00
Loden-Anzüge	„ 10.50
Loden-Joppen	„ 16.00 an
Gummi-Mäntel	„ 27.00 „
Loden-Mäntel	„ 35.00 „
Paletots	„ 6.50 „
Hosen	„ 16.00 „
Damen-Mäntel v.	„ 25.00 „
„ Kostüme „	„ 5.00 „
„ Röcke „	„ 4.00 „
„ Blusen „	„ 4.00 „
Kinderkleidchen	„ 4.00 „

Sportwesten Strickgarn usw.
zu sehr billigen Preisen.

Paul Schulte
Damen- u. Herrenkonfektion
Halver i. Westf.
Kölnerstraße Nr. 2.

Gebt Acht!



Freitag nachmittag 3 Uhr
beginnt unser

Total-Ausverkauf

der Abteilung - Schuhwaren

Die Preise sind Aufsehen erregend billig.
Ueberzeugen Sie sich davon!
Beachten Sie unser Ausverkaufsfenster.

Alsberg

Lüdenscheld

Billige Preise
Gute Qualitäten

0,75 cm br.	Rohnessel	Meter	0,54
0,75 cm br.	Rohnessel	Meter	0,65
0,80 cm br.	Rohnessel	Meter	0,75
1,60 cm br.	Rohnessel	Meter	1,55
0,80 cm br.	Hemdentuch	Meter	0,85
0,75 cm br.	Hemdentlanel	Meter	0,85
0,80 cm br.	gebleicht „	Meter	1,10
	Schürzen-Siamosen		1,28
	Schürzen-Druck		1,50

empfeht

August Vollmerhaus
Kierspe-Bhf.

Herde, Oefen, Kamine, Ofenrohre, Wasch- und Wringmaschinen, Nähmaschinen, Fahrräder (von Mk. 95.— an mit einjähriger Garantie) Rodelschlitten, Aluminium-Waren, Haus- u. Küchengeräte, Geschenk-Artikel usw. usw. in großer Auswahl bei niedrigen Preisen. Empfehle Besichtigung meiner Ausstellung.

Otto Haase,
Kierspe i. W.

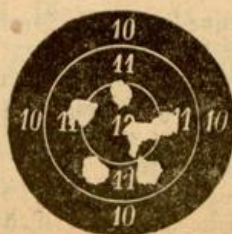
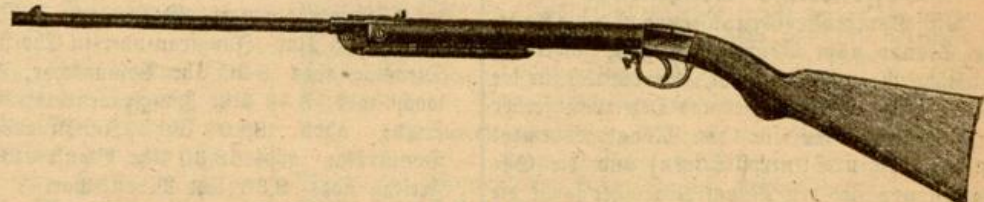
Inferieren bringt Gewinn!

Am Sonntag große Puppen-Ausstellung.



Haben die Kinder
die Puppen zer schlagen
Mußt Du die Stücke
zu Pleuger tragen!

Puppenklinik
E. Pleuger Nachf.
Wilhelmstr. 43.
Lüdenscheld.



Diana-Luftgewehre
in verschiedenen Ausführungen
empfeht
Wilh. Bell jr.,
Halver.



Empfehlenswerte Bezugsquellen:

Schalksmühle:

Adler-Drogerie
Aug. Cordt
Drogen, Parfümerien, Cognak,
Liköre, Med. Weine Chin.
Tees, Kinder-Nährmittel,
Schokolade, Kakao.
Verbandstoffe
Artikel zur Krankenpflege
Zigarren, Zigaretten.

Gust Schröder

Empfehle in großer Auswahl
Spielwaren aller Art
Baumschmuck und Kerzen
Erzeugnisse des Buchhandels
(Nur gute Bücher)
Nicht vorrätige Bücher werden prompt
zu Originalpreisen besorgt.

Geschenkartikel

größte Auswahl am Plage in
Porzellan, Glas, Kristall- und Nidel-
waren, 15teilig. Kaffee-Service von
8 an, Waschgarnituren, Küchen-
garnituren, Tortenplatten, Gebäc-
kassen, Solinger Stahlwaren, Bestecke
in Ebenholz u. Apacca in feiner
Aufmachung.

Gustav Eichholz

Ständig großes Lager in:
Herren-, Burischen- und
Knaben-Anzügen, Winter-
Paletots, Marengo-Ueber-
zieher, Loden-Joppen- und
-Anzüge, Arbeiter-Garde-
robe :: Baumwollwaren.

Jetzt ist es Zeit

Kindern Lebertran oder Lebertran-
emulsion zu geben. Lebertran ist
ein bewährtes Nahrungsmittel, das
blutreinigend wirkt und großen
Nährwert besitzt. Die gleiche Wir-
kung hat Lebertranemulsion, die sich
durch ihren Wohlgeschmack besser
einnehmen läßt. Man gebe deshalb
Lebertran oder Lebertranemulsion!

Drogerie H. vom Hofe

Als passende Geschenke
empfehle

ämtl. Haushaltsartikel:

Kaffee-Service in verschiedenen Preislagen,
Waschgarnituren, Bringmaschinen
Nidel- und Glaswaren, Tortenplatten,
Gebäckkasten, Solinger Stahlwaren.

Karl Hüsmert.

Als passende Geschenkartikel

empfehle in schöner Auswahl
und zu billigen Preisen

Damen-
Kinder-
Brief-
Geld-
Zigarren-

Leder-
Taschen

Mundharmonikas, Briefkastetten,
sowie sämtliche Toiletteartikel.

Max Laifle

Oberbrügge

Fernruf 1369 Amt Lüdenscheid

Halver:

Zur Weihnachtsbäckerei: Ia Sultaninen, Corinthen, Mandeln, Haselnußkerne,
Cocosmehl, Citronat sowie alle Gewürze.

Baumkerzen von langer Brenndauer, nicht tropfend.

Baumschmuck, Baumbehang aus Chokolade u. Keks.

Haselnüsse, Walnüsse, Paranüsse in bester Qualität.

Allerfeinste Weintrauben, Feigen, Datteln, Krachmandeln.

Halversche Medizinal-Drogerie Carl Menke

Fernruf Nr. 281.

Blumen
für den Weihnachtstisch
als alle Arten
blüh. u. grüne Topfpflanzen
Palmen usw.

Hyazinthen in Gläsern.

Frische Blumen zu jeder Jahreszeit.

Otto Barth,

Kronprinzenstraße 5
Gartenbaubetrieb. Telef. 357.

Für den Winter

empfehle
Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge, Ulster,
Paletots ein- u. zweireihig mit Sammtkragen,
Loden- u. Manchester-Anzüge, gestr. Hosen,
Lodenmäntel, Spezial Münchener Loden
nach Maß, Arbeiterkleidung.
Ferner: Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Schürzen, Siamosen, Druck- u. Bettkattun,
Hemdentuch, Kessel, Wolldecken, Sport-
westen, Strumpfwaren, Unterzeuge usw.

Wilh. Dörseln,

Berlinerstraße 4.

Zu Weihnachts-Geschenken

bietet mein reichhaltiges Lager in
Herren-, Damen- und Kinder-
SCHUHEN

sowie in
warmen Hausschuhen und Gamaschen
die größte Auswahl. — Billigste Preise.

Wilh. Spieß.

Christbaumschmuck

in großer Auswahl.

Christbaumständer und -Kerzen.

Spielwaren aller Art

empfehle

Hermann Köster.

— Telefon 120. —

In unserer diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung**
finden Sie passende und praktische

Geschenke für den Weihnachtstisch.

Wir haben ausgelegt:

Damen- und Herrenwäsche
in eleganten u. einfachen Ausführ.
Bett- u. Haushaltswäsche
Bleyles Fabrikate Trikotagen.

Den allgemeinen Verhältnissen weitgehendst Rechnung tragend, haben wir
unser Preise alleräußerst gestellt und sind bereit, bei Anzählung ausgesuchte
Waren bis Weihnacht zurückzulieg. Zur verbindl. Besichtig. laden freundl. ein

Geschw. Vogt, Telefon 12.

Käse

Ia. Emmentaler, groß- und mittelgeleht
Ia. Edamer in Brot- und Kugelform vollfett
Edamer Magerkäse
Ia. Gouda-Käse, vollfett, in Brotform
Ia. Gouda (Sommerware) i. rund Laiben, vollfett
Ia. Gouda-Käse 10% Tilsiter, vollfett.
Emmentaler u. Chester in Böcken ohne Rinde
Emmentaler in Schachteln von 200 u. 250 gr
Versch. Sorten Camembert vollfett u. halbfett,
Versch. Sorten Frühstückskäse
Allgäuer-Knödel-Käse usw.

Frau E. Lausberg
Frankfurterstr. 16 (zum Adler.)

Joh. Chr. Herdepe Söhne

Großes Lager in:

Herden, emaillierten Defen,
Kaminen, Wasch-, Bring-
u. Mangelmaschinen, Näh-
maschinen, Fahrräder, Haus-
und Küchengeräten, Ge-
schenkartikel u. s. w. u. s. w.

Nur Qualitätsware zu billigen Preisen.

Conditorei u. Café

Weyland

Fernruf:

Amt Halver Nr. 166.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Anzügen, Paletots,
Ulster, Lodenmäntel,
Gummimäntel, Wind-
jacken, Winter-Joppen

für Herren, Burschen, Knaben.

C. Fastenrath.

Chr. Welteke

Gartenbaubetrieb.
Fernsprecher 154.

Frische Blumen

Blühende Topfpflanzen

Palmen

Zier- u. Blattpflanzen

u. s. w.

u. s. w.

Conditorei und Café

Ad. Rövenstrunk

— Fernruf Amt Halver Nr. 212. —

Passende Geschenkartikel

wie:

elektr. Tischlampen, moderne Kronen,
Zuglampen, Flur- und Schlafzimmer-
Lampen, Bügeleisen, Wasserkocher,
Heizkissen, Haartrockner u. s. w. u. s. w.
in großer Auswahl zu günstigen Preisen vorrätig.

Hugo Köhler, Fernruf 58.

Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke:

Uhren aller Art

wie: Weckuhren, Küchenuhren, Schreib-
uhren, Hängeuhren mit schönem Gongschlag,
Hausuhren in großer Auswahl
Armbanduhr in Gold, Silber, Tula usw.
Kristallwaren, Silber- und Nickelwaren.

Ernst Alte

Kierspe-Bhf.:

Für die Wintersaison

empfehle in großer Auswahl
zu billigen Preisen

Trikotagen, Strickwaren

Strumpfwaren, Handschuhe

Baby-Artikel

Wollene Fantasiewaren

Tücher und Echarpes

Cachenez und Fichus

Taschentücher, Tischdecken

Aug. Vollmerhaus.

Becker & Sohn

Schäffelfabrikation: Lederstanzerei
Hosenträgerfabrikation.

Billigste Bezugsquelle

in Leder- und sämtl.

Schuhmacher-Be-

darfsartikeln.

TH. ROGGE

Telefon: Nr. 220 Amt Meinerzhagen

Herren- u. Damen-Prisiersalon

Schönheitspflege

wie Kopf- und Gesichtsmassage.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Zöpfe preiswert in allen Farben vorrätig.

Reichhaltiges Lager in:

sämtlichen Toilette-Artikeln

wie: ff. Parfümerien, Haarschmuck usw.

ferner:

Tabak, Zigarren, Zigaretten erster Firmen

Deutschen u. franz. Rotwein

Rhein- und Moselwein

feinst. spanisch. Krankenwein

Medizinal - Süßwein

Original Insel. Samos

empfehle

C. BAUKLOH.

Weihnachts-Angebot.

Empfehle

Christbaumschmuck u. Spielwaren

zu Einführungspreisen.

Konfektion u. Manufakturwaren

bedeutend herabgesetzte Preise.

Auf Glas, Porzellan, Schirme, Stöcke

10 Prozent Rabatt.

Lebensmittel alleräußerst.

C. Borlinghaus jr.

Empfehle zu äußersten Preisen:

Schirme, Stöcke, Woll-

garne, Geschenkartikel

Rot-, Weiß- u. Kranken-

WEINE

Alb. Vollmann, Kierspe.

In meiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

finden Sie u. a.

Kleiderstoffe, Arbeiterhosen, Loden-

joppen, Strickwesten, Wolldecken.

Herren- und Damenwäsche

Bett- und Tischwäsche.

Strumpfgarne, Sportwolle, sämtl. Kurzwaren.

E. Schlachtenrodt-Oberbrügge.

Vereins- u. Festdrucksachen jeder Art

liefert in tadelloser Ausführung
und billigster Berechnung

Wilh. Bell jr., Halver.

Für die Weihnachtszeit

empfehle zu billigen Preisen:

Hafelnüsse Walnüsse
Feigen, Pfd 48 Pfg.
Para-Nüsse, Ceks, Speku-
latus, Nachener Printen,
Pfeffer-Nüsse Pfd. 0.78
Schokoladen u. Marzipan
Prallines in Weihnachtspackungen.

Serner:

billige Lebensmittel

Zucker per Pfd. 0.30 Mk.
Würfelzucker " " 0.42 "
Candis " " 0.55 "
Weizenmehl von 0.20 Mk. an
Columbia- und Diamantmehl
lose und in Beutel.
Margarine per Pfd. 0.58 Mk.
Seringe St. 0.10, 10 St. 0.95 "
feinstes Salat-Del Ltr. 1.20 "
Schmalz per Pfd. 1.10 "
Gemüse- und Frucht-Konserven.

Große Auswahl
in

Weihnachts-Zigarren.

Rot-, Weiß- und Südwine.

Aug. Bollmerhaus

Kierspe-Bhf.

Für die Weihnachtszeit empfehle
mein reichhaltiges Lager in

Schuh-Waren.

Herren-, Damen- u. Kinderstiefel u. Schuhe
in verschiedenen Lederarten u. Ausführungen.

Warme Winter-Schuhe
in mehreren Preislagen und Ausführungen
Gamaschen, schwarz und braun.
Theodor Schröder, Kierspe-Bhf.
Schuhwarenhandlung.

Der ungeheuren Geldnot

Rechnung tragend, habe ich mich ent-
schlossen sämtliche

Fahrräder und Nähmaschinen

erstklass. Fabrikate, bei 1/2 Anzahlung,
Rest in 4 Monaten, zu verkaufen.

Reichhaltiges Lager in

Beleuchtungskörper,
Motoren, Geschenkartikel.

Otto Vedder, Kierspe-Bahnhof.

Elektrotechnisches Geschäft
Volmestr. Fernruf 252 Meinerzhagen.

Empfehle für das Weihnachtsfest

Weihnachtsbäume

ferner **Gänse** lebend und
geschlachtet
Bestellungen bis zum 15. Dez. erbeten.

Ernst Ackermann

Obst- und Delikatessen-Geschäft
Kierspe-Bahnhof.

Telefon Nr. 229 Amt Meinerzhagen.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich

passende Geschenke aller Art
zu vorteilhaften Preisen, in großer Auswahl
Taschen- u. Armbanduhr, Wecker,
Küchen-, Hausuhren, Regulateure.

Gold- u. Silberwaren - Beslecke

Kristall- und Nickelsachen,
H. Offenbacher Lederwaren,
Geldbeutel, : Briefaschen,
Hand- und Besuchstaschen,
Einkaufsbeutel usw. usw.

Spez.: Iugulose Trauringe

Reparaturen werden schnellstens erledigt

Franz Schneider.

Uhrmacherm. Halver Kirchstr. 1.

Im Zeichen des Preisabbaues

empfehle ich in guten Qualitäten!

Sportwesten für Damen von Mk. 8.50 an
Sportwesten für Kinder von Mk. 6.50 an
Herrenstrickwesten von Mk. 8.50 an
Kinderkleidchen in Wolle u. Flanell Mk. 8.- 5.25 2.75
Knabensweater von Mk. 4.25 an
Graue Wolljackchen m. schwarz. Ärmel Mk. 1.95 an
Schwz. woll. gestr. Kinder-
höschen u. Kinder-
Reformhosen v. Mk. 2.30 an
Normal-Nachtanzüge
Gr. 60 70 80 90 100
Mk. 1.60 1.75 1.90 2.10 2.20
Kinder-Gamaschen
in allen Größen und Farben wie
braun, grau beige, grün, weiß u. rot
Damen-Umschlag-
tücher von Mk. 3.50 an
Moderne Crêpe de
chine-Schals Mk. 6.50
Ohrenschützer 65 u. 55
Gestrickte
Ohrenbinder Mk. 1.30
Chenille Fauschons Mk. 3.70

Damenwäsche

Gute Hemden Mk. 1.70
Beinkleider Mk. 2.50
Untertaillen Mk. 1.25
Nachthemden Mk. 4.20
Prinzeßbröcke Mk. 3.75
Hemdosen Mk. 2.50
Kissenbezüge Mk. 2.-
Spitzendecken
in fast unerschöpflich. Mannigfaltigkeiten

Kunstseid. Damen-
schals m. Quaste v. Mk. 3.00 an
Wollschals m. Mütze von Mk. 3.50 an
Rodelgarnituren in groß. Auswahl
Muscheljackchen m. u. ohne Mütze v. Mk. 4.60 an
Tragkleidchen von Mk. 4.00 an
Untertaillen gestrickt u. gefüt. für Damen von Mk. 2.50 an
Stutzen für Herren von Mk. 2.00 an
Unterzeuge, Hosen und Jacken von Mk. 1.80 an
Herrensocken starke Qual. v. Mk. 0.75 an
Woll. Kinderstrümpfe platt Gr. 1 2 3 4 5 Mk. 1.20 1.30 1.40 1.50 1.75
Gr. 6 7 8 9 Mk. 1.90 2.10 2.30 2.50
Schlaf-, Bett- u. Bügel-
decken von Mk. 2.20 an
Schwere Socken Mk. 0.75
Wollschals von Mk. 1.80 an
Biber-Unterröcke farbig weiß Mk. 4.20 4.50

Herren-Wäsche

Oberhemden Mk. 4.50
Vorhemden m. Krag. Mk. 0.90
Biberhemden Mk. 2.85
Sportkragen Mk. 0.45
Sporthemden m. los. Kragen Mk. 6.50
Krawatten von Mk. 1.00 an
Pyjamas in bester Ausführg.

1 Partie schwere Knabenwesten, Größe 1-6, zum Aussuchen Stck. Mk. 4.20

J. B. Strodel, Lüdenscheid.

Achtung!

Unser Weihnachtsangebot

in
Manufaktur-, Konfektion- u. Schuhwaren mit 20-25% Rabatt
wird bis Weihnachten verlängert.

Haben Sie sich schon von den äußerst günstigen Einkaufspreisen überzeugt?

Wir bieten Ihnen große Vorteile. Hier einige Beispiele:

Schürzenlamosen	120 br.	von Mk. 1.25 an,	abzüglich 20%,	nur noch 1.- Mk.
Blau Haustuch	" "	" 1.- "	" 20%,	" 0.80 "
Kleiderbiber	" "	" 1.- "	" 20%,	" 0.80 "
Ungebl. Biber	" "	" 0.95 "	" 20%,	" 0.76 "
Schwarzer Samt	" "	" 8.50 "	" 20%,	" 6.80 "
Sportwolle „Sonnen gold“	10 Lot.	" 1.50 "	" 20%,	" 1.20 "
Manchesterherbosen	" "	" 9.90 "	" 20%,	" 7.90 "
Herrenanzüge	" "	" 30.- "	" 25%,	" 22.50 "
Schwarze Herren-Paletots	Marengo m. Samtkr.	57.- "	" 25%,	" 42.75 "

Nur gute Qualitäten.

J. A.:

Carl Döffeler, Kierspe-Bahnhof.

Für den Winter

empfehle ich preiswerte und dauerhafte
Herren-, Damen-, Jungens-,
Mädchen- und Kinder-
Stiefel,
Damen- und Mädchenpant-
falten sowie Herren- und
Damenhalbschürzen, warme
Winterartikel und
Lederhandschuhe, Leder- und
Stoffpantoffeln und
Gamaschen. Gute Qualitäts-
marken wie „Strapa-
zier“ und „Wander“-Stiefel,
„Homburg“ und

Alfred Wolfram, Kierspe-Bhf.

Für den Weihnachtstisch

empfehle ich

Strumpfwaren und Wolle, Glace,
Nappa u. Woll-Handschuhe, Ober-
hemden, Cravatten und Seib-
binder, Taschentücher u. Stidereien,
Damen-Hüte
in reicher Auswahl zu herabgesetzten Preisen

Minna Busch, Kierspe-Bahnhof.

Für den Weihnachts-Einkauf

empfehle ich mein

reichhaltiges Lager in
Baumwollwaren, Kleiderstoffen,
Lindener Samt, Seide, Unterzeug, Strickwesten,
Sportartikel, Handschuhe,
Tisch-, Bett- u. Leibwäsche
Oberhemden, Cravatten, Nachthemden.
Herren-Anzüge u. Paletots
Lodenmäntel u. Joppen, Windjacken.

Zu Geschenkzwecken extra preis-
werte Coupons in Hemdentuch.

Große Auswahl in: Stöcken,
Damen-, Herren-, Kinderschirmen,
modernen Hüten und Mützen.

Keine Bedienung! Gute Qualitäten! Billige Preise!

Frau Gustav Köhler

Jnh.: Franz Aug. Vollmann

Kierspe i. Westf.

Für den

Weihnachts-Tisch

empfehle in großer Auswahl
zu billigen Preisen:

Damenhüte moderne
aus Filz, Samt, Velour, Zylinderplätz
u. Seid mit geschmackvollem Band-
oder Fantasie-Garnitur

Weiß- und Wollwaren.

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Bett-
und Haushaltswäsche, Handarbeiten, Stiche-
reien, Taschentücher, Kleiderstoffe, Schürzen,
Siamosen, Druck usw. Damen-, Herren- u.
Kinderschirme, Handschuhe, Trikolagen,
Strumpfwaren, Kurzwaren usw.

Rob. Becker, Halver.

Annahmestelle der Großwäscherei
Schneeweiß. Wäscht, färbt, reinigt alles.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle mein gut sortiertes Lager in

Schuhwaren

zu den äußersten Tagespreisen.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe, u. a. Damen-
stiefel von 8.- an, warm gefütterte Schuhwaren,
wasserdichte Schuhe, Arbeiterschuhe, Gamaschen.

Heinrich Heinmüller, Kierspe.

Billige Lebensmittel

Stampfzucker Pfd 0.30 Mk.
Würfelzucker " 0.42 "
Candis weh " 0.55 "
1a Weizenmehl v. Pfd. v. 20 Pfg an
rein Schweinefleisch Pfd. 1.10 Mk.
1a Ruchschmalz " 0.85 "
1a Margarine in Pakk " 0.68 "
feinstes helles Salatöl Ltr. 1.20 Mk.

Prima Holländer-Vollheringe
Stück 10 Pfg. 10 Stück 95 Pfg

Für Weihnachten empfehle:

Feinste Feigen Pfd. 48 Pfg

Pfeffer-Nüsse 78 "

Hafelnüsse, Walnüsse, amerik. Nüsse,
Schokoladen, Bonbons, Prallines.
Echte Nachener Lamberk-Printen.

Carl Bankloh, Kierspe-Bhf.

Uhren- u. Goldwaren- Einkauf ist Vertrauenssache!

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in

Uhren aller Art, ferner Trauringe
mod. Gold- u. Silberschmuck.

Reizende Geschenkartikel,

Große Spielwarenausstellung

Besichtig. ohne Kaufzwang. Günst. Preise

Wilh. Schmidt,

Uhren und Goldwaren
Reparaturwerkstatt

Optik Kierspe-Bhf.